



Checkliste Refraktometer

Erläuterung siehe Praxishilfe - Refraktometer		
<p>Anforderungen an das Gerät</p>		<p>Messbereich entsprechend den Anforderungen in der Apotheke? <input type="checkbox"/> ja</p> <hr/> <p>Das Gerät ermöglicht... ...genaues Ablesen von mindestens 3 Dezimalstellen? <input type="checkbox"/> ja</p> <p>...integrierte Temperaturkontrolle vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ➔ wenn nein: Temperaturkorrektur durch Umrechnung nach DAC-Anlage O</p>
<p>Qualitätssicherung des Gerätes</p>		<p>Kalibrierung vor dem ersten Gebrauch erfolgt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ➔ wenn nein: Kalibrierung mit Kalibrierlösung durchführen</p> <hr/> <p>Regelmäßige Kalibrierungsintervalle festgelegt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ➔ wenn nein: risikobasierte Kalibrierintervalle bis max. 12 Monate festlegen!</p> <hr/> <p>Kalibrierstandard definiert? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ➔ wenn nein: Kalibrierstandard wählen, der entweder in einem sehr hohen Messbereich liegt oder bei dem die meisten Proben in der Apotheke vermessen werden</p>
<p>Praxis Tipps</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Ein Thermometer mit der Genauigkeit von mind. $\pm 0,5$ °C ist in jedem Fall von Nöten • Vorteil von digitalen Geräten: Die Brechzahl wird direkt angezeigt, während analoge Geräte erst eingestellt werden müssen, um dann die Brechzahl auf der Skala abzulesen • Zimtöl ist als Referenzstandard für den hohen Messbereich geeignet • Beachten Sie auch die ZL-Musterkalibrieranweisung